



Dokumentation Netzwerktreffen Nordsachsen/Leipzig mit Fachkräften der Jugendhilfe in der Arbeit mit jungen Geflüchteten

Datum: 23.09.2016 | Ort: Hochschule für Wirtschaft und Technik und Kultur Leipzig | Anzahl der Teilnehmenden: 64 Fachkräfte

Mit dem regionalen Vernetzungstreffen in der Region Nordsachsen haben wir die Themen aufgegriffen und bearbeitet, die für die Fachkräfte der Jugendhilfe in der Region und in ihren spezifischen Arbeitsfeldern Priorität haben. In dem Leipziger Vernetzungstreffen widmeten wir uns dem Themenschwerpunkt einer vielerorts wahrgenommenen und eines wissenschaftlich untersuchten Rückgangs der sogenannten „Willkommenskultur“ in Deutschland bzw. in Sachsen. Leitfrage war hierbei „Wie können und sollten sich Fachkräfte in rassistischen und menschenfeindlichen (Arbeits-) Umfeldern positionieren? In diesem Zusammenhang haben wir uns über mögliche und gelungene Strategien einer von Zivilcourage und demokratisch-menschenrechtsorientierter Haltung geprägten Arbeit ausgetauscht und Ansätze entwickelt, wie Fachkräfte in- und außerhalb ihres Arbeitsfeldes tätig werden könnten. Darüber hinaus diskutierten wir auch Fragen, die die größten Herausforderungen bei der Arbeit mit jungen Geflüchteten betreffen und welche Probleme auch trägerübergreifend diskutiert werden müssen. Interessante Ansätze lieferten die Arbeit in Workshops am Nachmittag, in denen sich die Teilnehmenden über Schwierigkeiten und good-practice Strategien in der täglichen Arbeit austauschten.

Ziel des Netzwerktreffens war es, offene Begegnungs- und Gesprächsräume zu gestalten und dabei zu unterstützen, Ableitungen für die eigene Praxis zu

treffen. Es wurde ein Rahmen geschaffen, gemeinsam Fachlichkeit und Strukturen in der Arbeit mit jungen Geflüchteten weiterzuentwickeln und hierfür auch Erfahrungen aus dem Feld in der internationalen Jugendarbeit zurückzugreifen. Das Netzwerktreffen in der Region Leipzig war somit ein wichtiger Schritt, gemeinsam und solidarisch gesellschaftspolitische Verantwortung in der pädagogischen Arbeit mit jungen Geflüchteten bzw. im Arbeitsfeld Flucht,

Asyl und Migration und darüber hinaus zu übernehmen.

Thematisch und methodisch wurde das Netzwerktreffen in drei Teile gegliedert. Während der Vormittag dem gemeinsamen Kennenlernen der Teilnehmenden, der Vorstellung der AGJF Projekte **connect** und **Uferlos** sowie den Fachvorträgen externer Referent_innen vorbehalten war, hatten die beteiligten Fachkräfte am Nachmittag die Möglichkeit, ihre Fragen und Themen

in Workshops zu vertiefen. Die Impulse und den Fachaustausch leiteten zum einen Julia Motta zum Thema „Diversitätsbewusste Bildung als Perspektive für die Arbeit mit jungen Geflüchteten“ und zum anderen Niklaas Bause zum „Rückgang der Willkommenskultur – Umgang mit rassistischen und menschenverachtenden Einstellungen“. Neben diesen Expert_innen standen auch die Mitarbeiter_innen der Projekte **Uferlos** und **connect** für Fragen zur Verfügung und um die Workshops am Nachmittag fachlich zu begleiten.



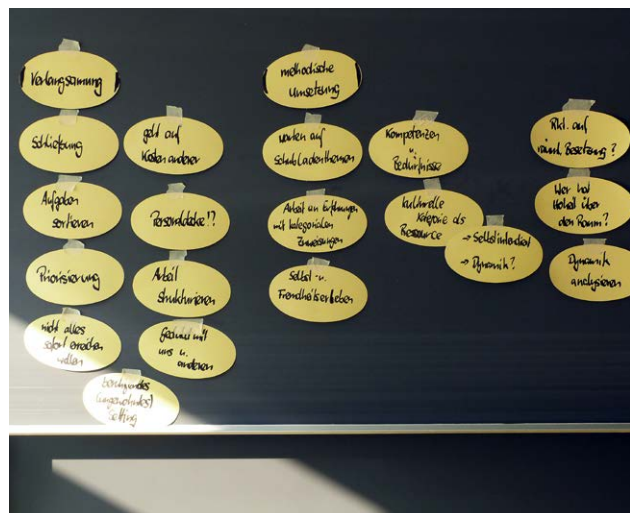
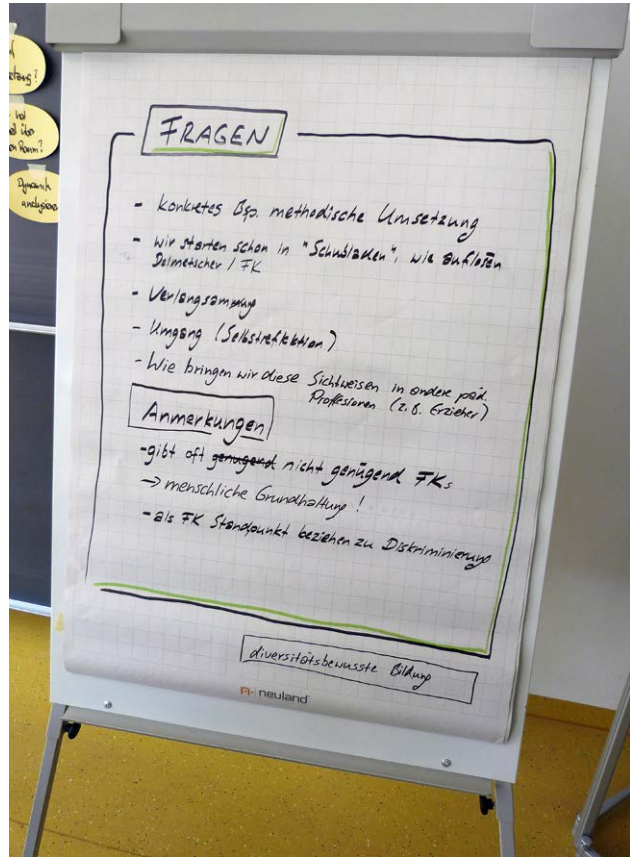
Teilnehmende Einrichtungen am Netzwerktreffen



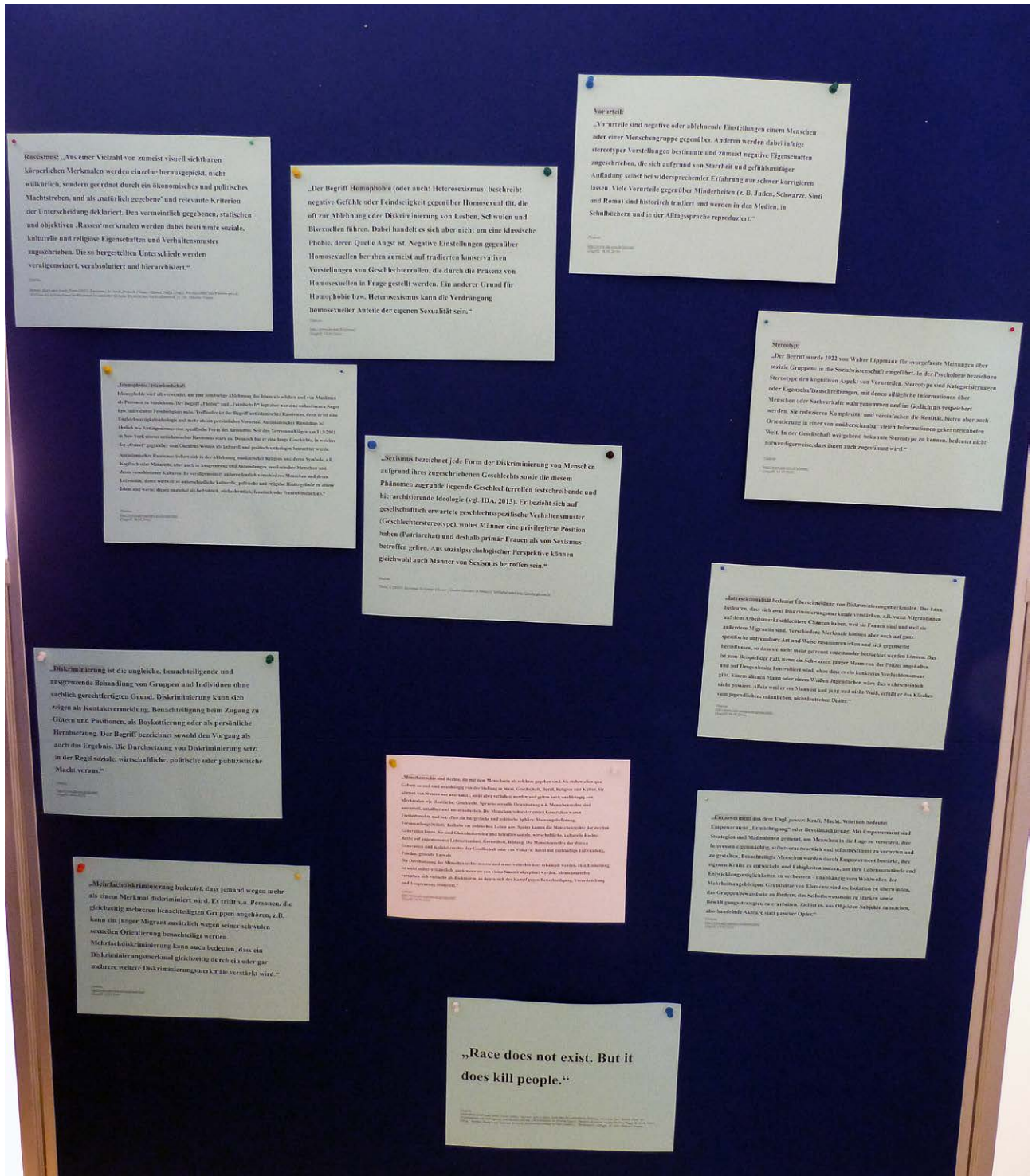
1 Impulsreferat Julia Motta zu „Diversitätsbewusste Bildung als Perspektive für die Arbeit mit jungen Geflüchteten“ und Niklaas Bause zu „Rückgang der ‚Willkommenskultur‘ – Umgang mit rassistischen und menschenverachteten Einstellungen“



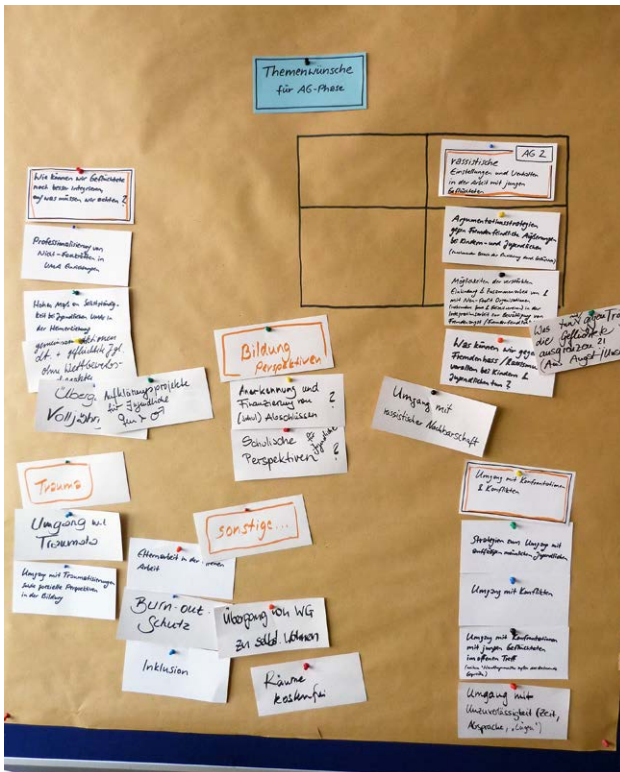
2 Diskussion und Austausch zu den Impulsreferaten



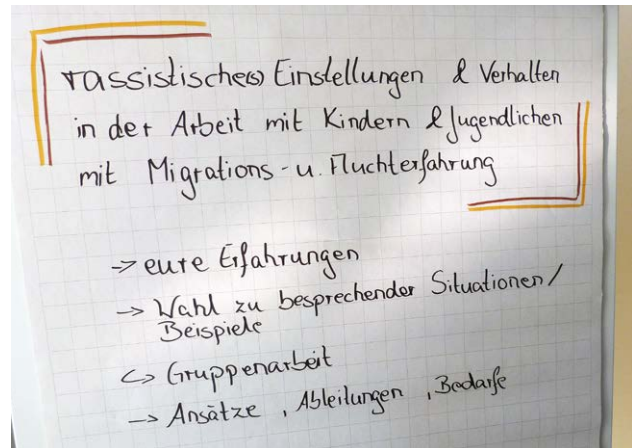
Erläuterungen zentraler Begriffe in der Auseinandersetzung mit rassistischen und feindschaftlichen Einstellungen



3 Workshops am Nachmittag



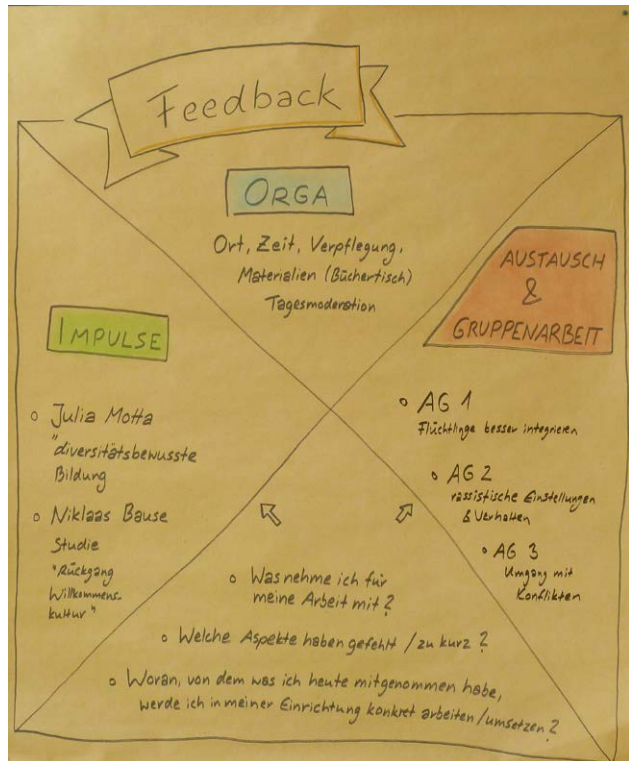
Workshop 1 „Rassistische Einstellungen und Verhalten in der Arbeit mit jungen Geflüchteten“



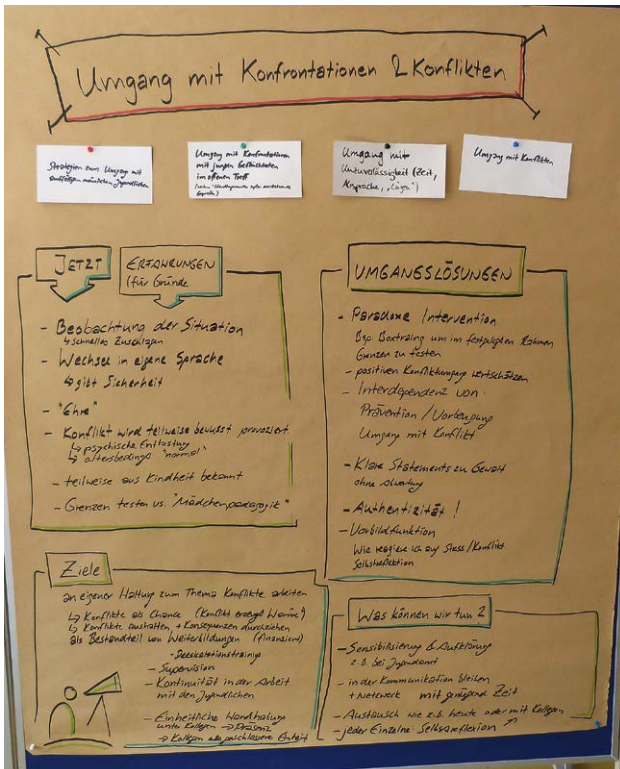
Workshop 2 „Wie können wir Geflüchtete noch besser integrieren / auf was müssen wir achten?“



4 Auswertung und Abschluss



Workshop 3 „Umgang mit Konfrontationen und Konflikten“



Wer ist wem vernetzt – Übersicht über die Einrichtungen der Region Leipzig, die mit jungen Geflüchteten arbeiten



Kontakt → Wenn Sie Interesse an einem Fachaustausch, einer Fortbildungsveranstaltung, einem Seminar in Ihrer Region oder in Ihrer Einrichtung haben, dann sprechen Sie uns an.

connect@agjf-sachsen.de
Telefon (0371) 5 33 64 - 20

<http://connect.agjf-sachsen.de>
Fax (0371) 5 33 64 - 26



connect - Geflüchtete und asylsuchende junge Menschen in der Jugendhilfe kompetent begleiten ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V., gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.